

Wir möchten auf folgenden Vortrag aufmerksam machen, der **am Montag, 8. Dezember 2025** – im Rahmen der Veranstaltungen der Göttinger Vereinigung zur Pflege der Rechtsgeschichte e.V. **um 19.15 Uhr** im Auditorium (1. OG, Foyer der rechtshistorischen Bibliothek, Weender Landstr. 2) stattfindet:

Prof. Dr. Sascha Ziemann (Hannover)
Ein Teufelspaktprozess von Hannover.
Eine Faust-Geschichte aus dem alten Niedersachsen

Prof. Dr. Sascha Ziemann ist seit 2019 Inhaber des Lehrstuhls für Strafrecht und Strafprozessrecht mit interdisziplinären Bezügen an der Leibniz Universität Hannover. Seine Forschungsinteressen umfassen die gesamte Bandbreite des materiellen und prozessualen Strafrechts einschließlich der historischen und philosophischen Bezüge. Eine erste Publikation zu dem Thema erschien 2023 in den Hannoverschen Geschichtsblättern (Bd. 77 [2023], S. 172–185).

Zum Inhalt des Vortrags:

Helmstedt 1657. Ein Student der dortigen Julius-Universität eifert in einem verzweifelten Moment dem Vorbild des berühmten Doktor Faust nach und bietet dem Teufel in der Hoffnung auf materielle Vorteile seine Seele an. Als die Tat entdeckt wird, beginnt in Hannover, der Heimatstadt des Studiosus, eine langwierige, nervenaufreibende gerichtliche Untersuchung. Was uns heute als Fantasiegespinnst erscheint, war in der gottesfürchtigen Welt der Frühen Neuzeit eine ernste Angelegenheit, konnte doch daraus der Vorwurf des schweren Verbrechens der Zauberei entstehen. Sascha Ziemann, Professor für Strafrecht an der Leibniz Universität Hannover, begibt sich auf die Spuren dieses außergewöhnlichen Kriminalfalls, der in den Jahren 1657-1660 vor einem Gericht in Hannover verhandelt wurde und dessen originale Akten im Stadtarchiv Hannover verwahrt werden.

Der Vortrag wird über Zoom gestreamt:

<https://uni-goettingen.zoom-x.de/j/65837657038?pwd=wnE9mWiranAv6zefBA1wHNRCOr4hDm.1>

Meeting-ID: 658 3765 7038

Kenncode: 869085